

getroffen u. eine weitere Verständigung mit der Rhederei Elder, Dempster & Co. in Liverpool betreffs der Fahrten von Australien nach Boston u. New York erzielt. Die Flotte bestand Ende 1909 aus 33 Dampfern mit zus. 144 358 Brutto-Register-Tons. 4 Dampfer im Bau. Die Ges. ist u. a. bei Stevedoring & Shipping Comp. Ltd. in Sydney, bei der Prawnvenveer Makassar in Makassar beteiligt; weiter hat sich die Ges. bei der Hamburger Syndikat-Rhederei G. m. b. H., dem Deutschen Kohlen-Depot, sowie bei der Deutschen Kohlenheber G. m. b. H. u. der Rhederei-Vereinigung G. m. b. H., sämtlich in Hamburg, beteiligt.

Kapital: M. 16 000 000 in 16 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 4 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 29./1. 1898 um M. 2 000 000 in 2000, ab 1./7. 1898 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären v. 7.—12./2. 1898 zu 106%, lt. G.-V. v. 20./6. 1899 um M. 3 000 000 in 3000 ab 1./1. 1900 div.-ber. Aktien, übernommen von einem durch die Hamb. Fil. der Deutschen Bank vertretenen Konsort. zu 115%, angeboten den Aktionären 2:1 v. 21.—31./7. 1899 zu 117.50%, voll eingezahlt seit 15./6. 1900, und zum Bau weiterer Dampfer und zur Ausdehnung des Betriebes lt. G.-V. v. 12./3. 1901 um M. 3 000 000 (auf M. 12 000 000) in 3000 für 1901 zur Hälfte div.-ber. Aktien, übernommen von demselben Konsort. zuzügl. eines Anteils der Em.-Spesen zu 113.75%, angeboten M. 2 250 000 den Aktionären 4:1 v. 13.—28./3. 1901 zu 117.50%, voll eingezahlt seit Dez. 1901; restl. M. 750 000 wurden behufs Einführung der Aktien an den Berl. Börse durch die Deutsche Bank von dieser zu 113.75% übernommen. Nochmalige Erhöhung zur Bezahlung von Schiffsneubauten lt. G.-V. v. 6./4. 1907 um M. 4 000 000 (auf M. 16 000 000) in 4000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1907, übernommen von der Deutschen Bank zu pari, angeboten den Aktionären 3:1 vom 13.—27./4. 1907 zu pari plus 3½% für Stempel u. Unk., einzuzahlen 28½% bei der Zeichnung, je 25% am 30./5., 30./7. u. 30./8. 1907.

Anleihe: M. 2 000 000 4% Vorr.-Anleihe von 1897, 2000 Stücke à M. 1000. Zs. 1./5. u. 1./11. Tilg. ab 1902 durch jährl. Ausl. von mind. M. 100 000 im Febr. auf 1./5. Sicherheit: Sämtl. jetzige u. zukünftige Schiffe mit allem Inventar sind verpfändet und ist dieses zum Schiffsregister angemeldet. Zahlst. wie bei Div. Ende 1909 noch in Umlauf M. 1 200 000. Kurs Ende 1897—1909: 101.90, 101.99, 99.50, 99.75, 101.10, 101.25, 101, 100.40, 100.25, 98, 99, 100%. Eingef. im Juli 1897 zu 102%. Notiert in Hamburg.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., bis 4% Div., vom verbleib. Überschuss 6% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. Einen Teil des Versch.-Risikos kann die Ges. selbst übernehmen, per Schiff bis zu M. 100 000 über die Hälfte der vorhand. Versch.-Res. Die ersparten Prämien werden dann einer Assekuranz-Res. gutgeschrieben, deren Höhe ½ des A.-K. nicht überschreiten darf. Ist die Hälfte dieses Betrages erreicht, wird die Hälfte, ist die ganze Summe erreicht, wird die Gesamtsumme des Überschusses als Gewinn mit verrechnet. Die Res. muss, wenn angegriffen, wieder ergänzt werden.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: 33 Dampfschiffe 25 501 765, Schmiedeanlage, Werkstattanlage, Barkassen 65 344, Kassa 1274, Bankguth. 70 155, zinstragend angelegt 1 200 000, Wertp. 33 640, do. Kaut. 24 950, Beteilig. an and. Ges. 406 699, Ausrüst.-Gegenstände 22 828, Kontoreinricht. 2, Debit. 178 726. — Passiva: A.-K. 16 000 000, Anleihe 1 200 000, do. Zs.-Kto 9720, R.-F. 1 390 348, Reparatur-Kto 800 000, selbstverdiente Versch.-Prämien 4 101 794, Div. 1 120 000, do. alte 2600, Tant. an A.-R. 70 638, Akzepte 693 003, Rückstell. f. Frachtrabatte etc. 955 637, Versch.-Prämien 132 939, Gläubiger 317 905, unerled. Reisen 710 800. Sa. M. 27 505 386.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Anleihe-Zs. 49 333, Unk. u. Einkommensteuer 331 863, Vergüt. an A.-R. 40 000, Konsultatsgebühren 55 601, z. Seeberufsgenoss. 42 000, Inval.-Versich. u. Seekasse 15 600, Versorgungskasse verein. Redereien a. G. 38 938, Ausgab. f. kranke Seeleute 37 747, Abschreib. 2 044 590, Gewinn 1 211 198. — Kredit: Betriebsgewinn 3 816 720, Zs. 50 152. Sa. M. 3 866 873.

Kurs: In Hamburg Ende 1889—1909: 102, 104.50, 70, 60, 46, 65, 88, 102, 125.35, 147.75, 143.85, 140.50, 125, 112, 115.60, 130, 129, 130.25, 115.70, 117.20, 136.10%. — In Berlin Ende 1901—1909: 125.50, 112, 115.50, 130.90, 131, 131.40, 115, 116.25, 135.75%. Eingef. durch die Deutsche Bank im Mai 1901. Erster Kurs 10./5. 1901: 125%. Die neuen Aktien 12 001 bis 16 000 im Juni 1907 zugelassen.

Dividenden 1889—1909: 0, 5, 0, 0, 0, 0, 5, 8, 10, 10, 12, 8, 5, 6, 7, 8, 8, 8, 7, 7% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: H. O. J. Harms, C. F. Schmidt. **Prokuristen:** K. H. G. F. Oppermann, E. Chelius. **Aufsichtsrat:** (5—9) Vors. Geh. Komm.-Rat Wm. Volekens, Stellv. Bank-Dir. Victor Koch, H. F. Kirsten, F. A. E. Edye, A. Zimmer, D. S. J. Hermesen.

Zahlstellen: Berlin: Deutsche Bank und deren deutsche Filialen. *

Deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Kosmos“

in Hamburg, Admiralitätstr. 33/34.

Gegründet: 28./11. 1872; eingetr. 30./11. 1872. Statutänd. 20./12. 1899, 3./4. 1901, 20./3. 1906, 23./3. 1907, 31./3. 1910.

Zweck: Betrieb der Seeschiffahrt mit Dampfschiffen, vorzugsweise nach den Häfen Central-Amerikas, der Südsee (namentlich Valparaiso, woselbst eigenes Bureau der Ges., Chile, Peru, Ecuador etc.), u. Betreibung von Handelsgeschäften aller Art im Interesse des Fracht-